

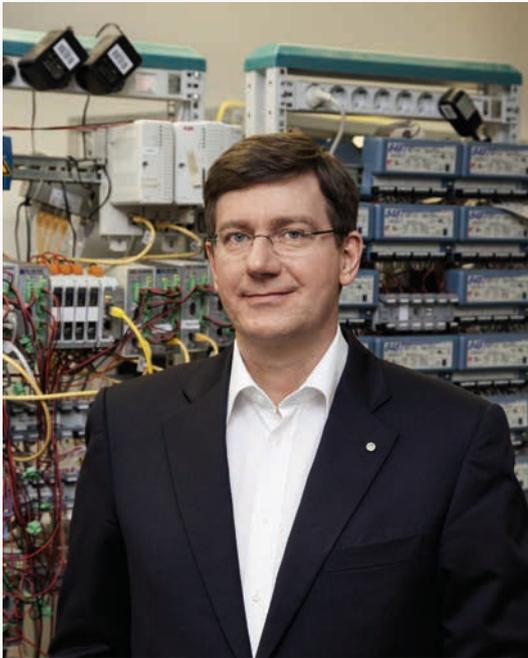
2/2015

## Quartalsfinanzbericht



- ▶ Auftragseingang wächst um 40 % auf 41,1 Mio. EUR
- ▶ Umsatz um über 8 % auf 36,5 Mio. EUR ausgeweitet
- ▶ Starker Auftakt ins zweite Halbjahr

**softing**



**Sehr geehrte Aktionäre, liebe Mitarbeiter,  
Freunde und Partner der Softing AG,**

Softing setzt ihren Weg auf dem Wachstumspfad auch 2015 unbeirrt fort und steigert im ersten Halbjahr Auftragseingang und Umsatz zu neuen Höhen. Im Ertrag und im Cashflow sind die Integrations- und Konsolidierungsleistungen ablesbar, die dieses Jahr bestimmen werden.

In den ersten sechs Monaten hat Softing den Auftragseingang um 40 % auf 41,1 Mio. EUR und den Umsatz um über 8 % auf 36,5 Mio. EUR gesteigert. Damit wurde ein operatives Ergebnis von 1,5 Mio. EUR und einen Jahresüberschuss von 0,9 Mio. EUR erwirtschaftet. Zum 30. Juni 2015 steht ein Auftragsbestand im Konzern von rund 10,2 Mio. EUR (Vj. 9,2 Mio. EUR) in den Büchern. Treiber für das Umsatzwachstum waren die Neuzugänge des letzten Jahres. Die Impulse für das Wachstum im Auftragsbestand kamen überwiegend aus den angestammten Gesellschaften.

Die wichtigsten Kennzahlen von 2015 im Vergleich zu 2014:

Alle Angaben in Mio. EUR	Quartalsbericht II/2015	Quartalsbericht II/2014	6-Monatsbericht 2015	6-Monatsbericht 2014
Auftragseingang	20,2	12,9	41,1	29,3
Umsatz	19,2	17,5	36,5	33,6
EBIT	0,3	1,0	1,5	2,0
EBITDA	1,7	2,0	4,0	4,4
Jahresüberschuss	0,2	0,6	0,9	1,3
Ergebnis je Aktie in EUR	0,03	0,09	0,14	0,21

Im Segment Industrial Automation legte der Umsatz in erster Linie getrieben von der guten Entwicklung bei Online Development und Psiber Data um beachtliche 48 % auf 26,6 Mio. EUR (Vj. 18,0 Mio. EUR) zu. Das EBITDA der ersten 6 Monate in Höhe von 2,4 Mio. EUR (Vj. 1,7 Mio. EUR) läuft in die richtige Richtung, ist aber noch deutlich von unseren Ansprüchen entfernt.

Im Segment Automotive Electronics sank der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2015 erwartungsgemäß auf 9,9 Mio. EUR (Vj. 15,6 Mio. EUR). Der Rückgang resultiert aus dem Wegfall ausgelaufener Produkte, die im ersten Halbjahr 2014 noch eine Sonderkonjunktur hatten. Unsere Nachfolgeprodukte werden erst ab dem vierten Quartal 2015 spürbar zum Umsatz beitragen, dann aber mit deutlichen Zuwächsen. Das EBITDA beläuft sich im ersten Halbjahr nur auf 1,5 Mio. EUR (Vj. 2,6 Mio. EUR).

Im EBIT des ersten Halbjahres sind Belastungen in Höhe von 0,6 Mio. EUR (Vj. 0,2 Mio. EUR) aus den Abschreibungen auf Kaufpreisverteilungen (PPA) enthalten. Darüber hinaus dämpft eine zunehmende direkte Übernahme von Entwicklungsaufwänden in die Kosten zunächst das EBIT der laufenden Periode. So sanken die aktivierten Eigenleistungen auf 1,5 Mio. EUR (Vj. 2,0 Mio. EUR). Dies belastet den Ertrag heute, wird jedoch in den kommenden Jahren die Gewinnentwicklung mit antreiben.

Unverändert steht das gesamte Geschäftsjahr 2015 unter dem Vorzeichen der Integration unserer neuen Gesellschaften sowie unter der Konsolidierung der durch die Unternehmenskäufe übernommenen Lasten. Operativ zeigt sich dies im Aufbau neuer Technologie-Plattformen, die unternehmensweit genutzt, die Kostenstrukturen durch den Wegfall von Wartungsaufwänden deutlich verbessern werden. Gleiches gilt für neue Führungsstrukturen, einheitliche ERP-Systeme und harmonisierte Prozessabläufe. Finanziell arbeiten wir die Verschuldung zur Finanzierung der Übernahmen aggressiv ab, was im Cashflow deutlich erkennbar ist. Wir führten im ersten Halbjahr 2,4 Mio. EUR (Vj. 0,2 Mio. EUR) Schulden zurück. Bis Ende des Jahres werden wir durch Tilgung die Darlehen aus den Unternehmenskäufen von 11 auf ca. 9 Mio. EUR reduziert haben. Parallel werden wir das in Lagern und Produktion gebundene Kapital deutlich verringern. Beides schafft Spielräume für die Zukunft.

Die Entwicklung und Bereitstellung neuer Produkte kommt planmäßig voran. Das Segment Automotive Electronics wird dieses Jahr mindestens 3 neue Produkte fertigstellen, deren Absatz bereits durch Leitkunden abgesichert ist. Im Segment Industrial Automation rechnen wir mit mindestens 7 Produkten, die teils noch in diesem Jahr vermarktet werden. Dies wird etwa bei der Tochter Psiber Data, die in 2015 zwei komplett neue Produkte einführen wird, überproportional zum Wachstum beitragen, da in diesem Geschäft mit breiterer Abdeckung der Anwendungen zunehmend ertragsstarke Großkunden gewonnen werden können. Konzernweit schaffen wir mit den Neuprodukten die Grundlage für das organische Wachstum der kommenden Jahre. Dies stellen wir für 2015 eindeutig über die Optimierung des Jahresergebnisses.

Wir bestätigen unsere Prognose zu Anfang des Jahres ohne Einschränkungen und erwarten eine Steigerung der Umsätze auf über 75 Mio. EUR bei einem EBITDA auf Höhe des Vorjahres. Das dritte und vierte Quartal 2015 werden auch in diesem Jahr auf Grund von Lieferterminen bei Großaufträgen überproportional zu Umsatz, vor allem jedoch zum Ergebnis beisteuern. Wir sehen für das zweite Halbjahr auch im breiten Geschäft eine deutliche Verbesserung im Markt. So wird allein der Juli die Ertragskraft des gesamten zweiten Quartals deutlich übertreffen.

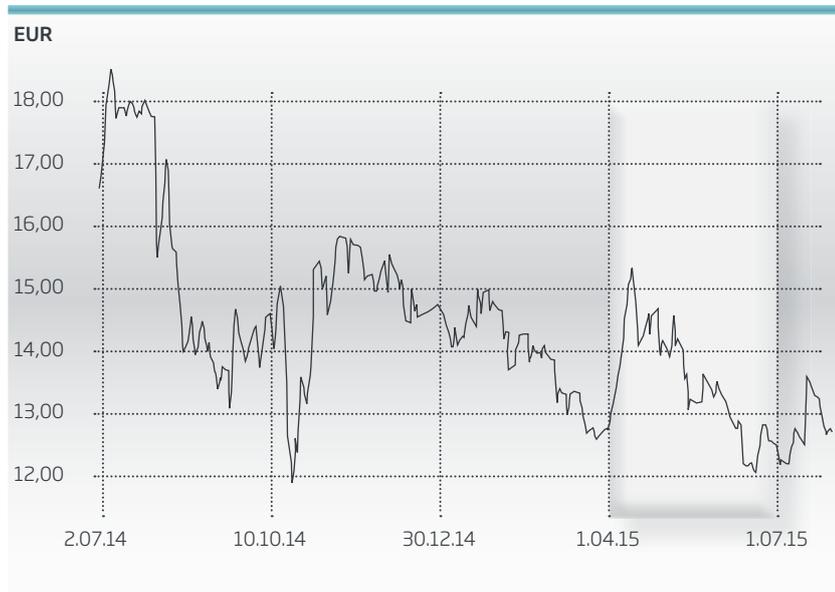
Liebe Aktionäre und Freunde von Softing, bleiben Sie dem Unternehmen weiterhin verbunden und profitieren Sie von der Entwicklung unseres Unternehmens. Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Sommer und wollen das Unsere dazu beitragen.

Herzlich



Dr. Wolfgang Trier  
(Vorstandsvorsitzender)

# Aktienkurs - Wertpapierbesitz - Finanzkalender



TAGESABSCHLUSSKURS  
XETRA

## WERTPAPIERBESITZ ZUM 30.06.2015

Organe	Aktien		Optionen	
	30.06.2015 Stück	31.03.2015 Stück	30.06.2015 Stück	31.03.2015 Stück
<b>Aufsichtsrat</b>				
Dr. Horst Schiessl (Vorsitzender), Rechtsanwalt, München	-	-	-	-
Dr. Klaus Fuchs (Aufsichtsrat), Dipl.-Informatiker/Dipl.-Ingenieur, Helfant	278.820	278.820	-	-
Andreas Kratzer (Aufsichtsrat), Dipl.-Wirtschaftsprüfer, Zürich, Schweiz	10.155	10.155	-	-
<b>Vorstand</b>				
Dr.-Ing. Dr. rer. oec. Wolfgang Trier, München	91.000	91.000	-	-
Ernst Homolka, München	1.300	-	-	-

## FINANZKALENDER

14.08.2015	Quartalsfinanzbericht 2/2015
13.11.2015	Quartalsfinanzbericht 3/2015
23.11.2015	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt
30.03.2016	Geschäftsbericht 2015
13.05.2016	Quartalsfinanzbericht 1/2016
12.08.2016	Quartalsfinanzbericht 2/2016
14.11.2016	Quartalsfinanzbericht 3/2016

# Konzernlagebericht für den Quartalsfinanzbericht zum 30. Juni 2015

## Wirtschaftliches Umfeld

Nach aktuellen Erkenntnissen führender deutscher Wirtschaftsinstitute gehen diese für das Jahr 2015 weiterhin von einem Wirtschaftswachstum in Deutschland von 1,8 % (Vorquartal 1,8 %) aus.

Das Segment Industrial Automation kann im ersten Halbjahr in Europa noch nicht von diesem Trend profitieren, zeigt aber in USA und Asien eine positive Entwicklung. Der Bereich Automotive Electronics bleibt hinter den sehr guten Vorjahresquartalen zurück. Softing rechnet für das Gesamtjahr 2015 in den europäischen Konzerngesellschaften bei Industrial Automation mit leicht steigenden Umsatzerlösen, die vom Verhalten einzelner Kunden und nicht konjunkturell motiviert sind. Die Konzerngesellschaften in den USA weisen aufgrund der positiven Konjunktur-entwicklung (3 % Wachstum 2015) in den USA ein gutes organisches Wachstum auf. Auch in Asien rechnet Softing mit einer anhaltend guten Geschäftsgrundlage.

## Ertragslage

Im Segment Automotive Electronics sank der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2015 um 47 % auf 9,9 Mio. EUR (Vj. 15,6 Mio. EUR), im Segment Industrial Automation legte der Umsatz um 48 % auf 26,6 Mio. EUR (Vj. 18,0 Mio. EUR) zu. Der Rückgang im Segment Automotive liegt begründet in der Tatsache, dass sich umsatzstarke Produkte aus dem ersten Halbjahr 2014 am Ende ihres Lebenszyklus befinden. Neu entwickelte Nachfolgeprodukte werden ab dem vierten Quartal 2015 umsatzbestimmend werden. Die sehr gute Entwicklung der in 2014 akquirierten OLDI, trug zur Umsatzsteigerung im Segment Industrial Automation im ersten Halbjahr entscheidend bei.

Die Umsatzerlöse des Softing-Konzerns liegen damit in den ersten 6 Monaten 2015 insgesamt mit 36,5 Mio. EUR um 2,9 Mio. EUR über Vorjahresniveau (Vj. 33,6 Mio. EUR). Das EBIT lag im Berichtszeitraum bei 1,5 Mio. EUR (Vj. 2,0 Mio. EUR), der Rückgang liegt zum Teil in den erhöhten Abschreibungen aus Kaufpreisverteilung in Höhe von 0,6 Mio. EUR (Vj. 0,2 Mio. EUR) begründet. Das EBITDA beträgt 4,0 Mio. EUR (Vj. 4,4 Mio. EUR), die EBITDA Marge beträgt 11 % (Vj. 13 %).

Das Ergebnis der ersten 6 Monate des Jahres wurde im Segment Industrial Automation durch die guten Ergebnisse der OLDI gestützt und beläuft sich auf 0,5 Mio. EUR (Vj. 0,2 Mio. EUR). Der Umsatzrückgang im Bereich Automotive Electronics konnte nur zum Teil durch Kosteneinsparungen kompensiert werden, das EBIT beläuft sich im ersten Halbjahr auf 0,9 Mio. EUR (Vj. 1,8 Mio. EUR). Zum 30. Juni 2015 betrug der Auftragsbestand im Konzern rund 10,2 Mio. EUR (Vj. 9,2 Mio. EUR). Bei Softing wächst der Auftragsbestand meist im ersten Halbjahr an, da die Kunden in diesem Zeitraum Rahmenaufträge für das jeweilige Jahr platzieren.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Berichtszeitraum auf 1,6 Mio. EUR (Vj. 0,3 Mio. EUR), dies liegt in Versicherungsleistungen im Zusammenhang mit dem Brand bei der Softing Messen und Testen GmbH begründet. Den sonstigen betrieblichen Erträgen stehen betriebliche Aufwendungen in ähnlicher Höhe gegenüber.

**Vermögens- und Finanzlage**

Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. Juni 2015 53 % (31. Dezember 2014 48 %). Das Grundkapital der Softing AG beträgt zum 30. Juni 2015 6.959.438 EUR (Vj. 6.442.512).

Die liquiden Mittel beliefen sich zum 30. Juni 2015 auf 4,5 Mio. EUR zum 31. Dezember 2015 betragen die liquiden Mittel 8,8 Mio. EUR. Investitionen in das Sachanlagevermögen wurden nur im geringen Umfang zu Ersatzbeschaffungen getätigt.

**Forschung und Produktentwicklung**

Softing hat in den ersten sechs Monaten 2015 1,5 Mio. EUR (Vj. 2,0 Mio. EUR) der Aufwendungen für die Entwicklung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Produkte bilanziell aktiviert. Weitere wesentliche Teile sind direkt als Aufwand verbucht worden.

**Mitarbeiter**

Zum 31. März 2015 waren im Softing-Konzern 422 Mitarbeiter (Vj. 438) beschäftigt. Im Berichtsquartal wurden an die Mitarbeiter keine Aktienoptionen ausgegeben.

**Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft**

Die Risikostruktur der Gesellschaft hat sich zum Stichtag 30. Juni 2015 und in Vorausschau auf die verbleibenden sechs Monate des Jahres 2015 nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 geändert. Zur Detaillierung verweisen wir hierzu auf unseren Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2014 Seite 9ff.

**Ausblick**

Softing bestätigt die Prognosen aus dem Ausblick für das Geschäftsjahr 2015 mit einer moderaten Steigerung der Umsätze und einem EBIT/EBITDA auf Höhe des Vorjahres. Dabei wird auf Grund von Produktfreigabeterminen und Lieferzeiten das dritte und vierte Quartal überproportionale Beiträge zu Umsatz und Ergebnis beisteuern.

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2015 nicht ereignet.

# Konzernbilanz

zum 30. Juni 2015 und zum 31. Dezember 2014

Aktiva	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	15.038	14.456
Immaterielle Vermögenswerte	27.310	26.510
	42.348	40.966
Sachanlagevermögen	2.128	1.899
	<b>44.476</b>	<b>42.865</b>
Latente Steueransprüche	1.467	1.657
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>45.943</b>	<b>44.522</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	9.187	8.737
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.251	14.086
Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	1.466	164
	<b>11.717</b>	<b>14.249</b>
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.314	527
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	939	184
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.463	8.750
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>27.620</b>	<b>32.447</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>73.563</b>	<b>76.969</b>
<b>Passiva</b>		
	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	6.959	6.959
Kapitalrücklage	12.270	12.270
Eigene Anteile	0	-223
Gewinnrücklagen	19.803	18.014
<b>Eigenkapital, Konzernanteile</b>	<b>39.032</b>	<b>37.020</b>
Minderheitenanteile	-42	-32
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>38.990</b>	<b>36.988</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.059	2.161
Langfristige Finanzschulden	8.418	8.959
Sonstige langfristige Schulden	9.362	8.887
Latente Steuern	3.302	3.104
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>23.140</b>	<b>23.110</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	3.525	4.007
Schulden aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	141	185
Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	635	262
Schulden aus Ertragsteuern	533	1.449
Kurzfristige Finanzschulden	1.677	1.825
Kurzfristige, nicht finanzielle Schulden	2.751	3.967
Kurzfristige, finanzielle Schulden	2.171	5.176
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>11.433</b>	<b>16.871</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>73.563</b>	<b>76.969</b>

## Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

Angaben in TEUR	Quartal II/2015 01.04.2015 - 30.06.2015	Quartal II/2014 01.04.2014 - 30.06.2014	6-Monatsbericht 01.01.2015 - 30.06.2015	6-Monatsbericht 01.01.2014 - 30.06.2014
Umsatzerlöse	19.182	17.523	36.506	33.590
Andere aktivierte Eigenleistungen	764	1.051	1.478	2.030
Sonstige betriebliche Erträge	1.381	166	1.558	279
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>21.327</b>	<b>18.740</b>	<b>39.542</b>	<b>35.899</b>
Materialaufwand	-7.710	-6.178	-14.286	-11.948
Personalaufwand	-8.359	-8.076	-16.084	-15.173
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-1.333	-982	-2.574	-2.346
davon Abschreibungen aus Kaufpreisverteilung	-312	-78	-619	-157
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.591	-2.483	-5.123	-4.409
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-20.993</b>	<b>-17.719</b>	<b>-38.067</b>	<b>-33.876</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>334</b>	<b>1.021</b>	<b>1.475</b>	<b>2.023</b>
Zinserträge	-	12	-	46
Zinsaufwendungen	-60	-177	-121	-223
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>274</b>	<b>856</b>	<b>1.354</b>	<b>1.846</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-90	-269	-430	-524
<b>Konzernergebnis</b>	<b>184</b>	<b>587</b>	<b>924</b>	<b>1.322</b>
Zurechnung				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	190	586	935	1.229
Minderheitenanteile	-6	1	-11	93
<b>Konzernergebnis</b>	<b>184</b>	<b>587</b>	<b>924</b>	<b>1.322</b>
Ergebnis je Aktie (verwässert=unverwässert)	0,03	0,09	0,14	0,21
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	6.959.438	6.345.547	6.912.205	6.336.902

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

Angaben in TEUR	Quartal II/2015 01.04.2015 - 30.06.2015	Quartal II/2014 01.04.2014 - 30.06.2014	6-Monatsbericht 01.01.2015 - 30.06.2015	6-Monatsbericht 01.01.2014 - 30.06.2014
<b>Konzernergebnis</b>	<b>184</b>	<b>587</b>	<b>924</b>	<b>1.322</b>
<b>Posten, die künftig in das Konzern-Gesamtergebnis umgliedert werden:</b>				
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	-979	5	1.740	15
Veränderung der unrealisierten Gewinne/Verluste	-979	5	1.740	15
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode</b>				
Konzern Gesamtergebnis	-979	5	1.740	15
Gesamtergebnis der Periode	-795	592	2.664	1.337
Zurechnung				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-789	653	2.675	1.244
Minderheitenanteile	-6	92	-11	93
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-795</b>	<b>745</b>	<b>2.664</b>	<b>1.337</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

## für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

Angaben in TEUR	6-Monatsbericht 01.01.2015 - 30.06.2015	6-Monatsbericht 01.01.2014 - 30.06.2014
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Ergebnis (vor Steuern)	1.354	1.846
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.574	2.346
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	-16	56
<b>Perioden Cashflow</b>	<b>3.912</b>	<b>4.248</b>
Zinserträge	0	-46
Zinsaufwendungen	121	223
Änderung sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	373	245
Änderung der Vorräte	-523	-3.208
Änderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.145	2.087
Änderungen finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-852	2.468
Änderung Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-482	-691
Änderungen der finanziellen und nicht finanziellen und sonstige Schulden	-2.349	-185
Erhaltene Zinsen	0	46
Gezahlte Ertragssteuern	-1.610	-538
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>735</b>	<b>4.649</b>
Investitionen in Anlagevermögen	-581	-1.038
Auszahlung für Investitionen in selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	-1.478	-2.030
Rückführung für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	833
Auszahlung für den Erwerb von Tochterunternehmen / variable Kaufpreise	-1.347	-20.665
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.406</b>	<b>-22.900</b>
Auszahlung Dividende	-1.740	-1.337
Einzahlung aus der Aufnahme von Bankdarlehen	0	11.000
Tilgung Bankdarlehen	-835	0
Einzahlung aus dem Verkauf eigener Aktien	1.078	0
Gezahlte Zinsen	-121	-223
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.618</b>	<b>9.440</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4.289	-8.811
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	102	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	8.750	12.116
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>4.563</b>	<b>3.305</b>

# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen				Anteile der Aktionäre der Softing AG	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital insgesamt	
				Bilanzgewinn und Andere	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Neubewertungen	Währungsumrechnung				Gesamt
<b>Stand am 1. Januar 2015</b>	<b>6.959</b>	<b>12.270</b>	<b>-223</b>	<b>17.092</b>	<b>0</b>	<b>-1.277</b>	<b>2.198</b>	<b>18.014</b>	<b>37.020</b>	<b>-32</b>	<b>36.988</b>
Dividendenausschüttung				-1.740				-1.740	-1.740		-1.740
Verkauf eigener Anteile			223	855				855	1.078		1.078
Währungsumrechnungen							1.739	1.739	1.739		1.739
Jahresüberschuss 2015				935				935	935	-10	924
<b>Stand am 30. Juni 2015</b>	<b>6.959</b>	<b>12.270</b>	<b>0</b>	<b>17.141</b>	<b>0</b>	<b>-1.277</b>	<b>3.937</b>	<b>19.803</b>	<b>39.032</b>	<b>-42</b>	<b>38.990</b>

Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen				Anteile der Aktionäre der Softing AG	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital insgesamt	
				Bilanzgewinn und Andere	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Neubewertungen	Währungsumrechnung				Gesamt
<b>Stand am 1. Januar 2014</b>	<b>6.443</b>	<b>4.396</b>	<b>-287</b>	<b>16.497</b>	<b>1</b>	<b>-759</b>	<b>-134</b>	<b>15.605</b>	<b>26.157</b>	<b>-26</b>	<b>26.131</b>
Bewertung Finanzinstrumente	65	812		0				0	877		877
Währungsumrechnungen				-2.215				-2.215	-2.215		-2.215
Bewertung Finanzinstrumente					73			73	73		73
Währungsumrechnungen							17	17	17		17
Minderheitenanteile								0	0	1.011	1.011
Jahresüberschuss 2014				1.229				1.229	1.229	93	1.322
<b>Stand am 30. Juni 2014</b>	<b>6.508</b>	<b>5.208</b>	<b>-287</b>	<b>15.511</b>	<b>74</b>	<b>-759</b>	<b>-117</b>	<b>14.709</b>	<b>26.138</b>	<b>1.078</b>	<b>27.216</b>

# Konzern-Segmentberichterstattung

## für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

Angaben in TEUR	Quartal II/2015 01.04.2015 - 30.06.2015	Quartal II/2014 01.04.2014 - 30.06.2014	6-Monatsbericht 01.01.2015 - 30.06.2015	6-Monatsbericht 01.01.2014 - 30.06.2014
<b>Automotive Electronics</b>				
Umsatzerlöse	5.472	7.988	9.888	15.625
Segmentergebnis(EBIT)	790	1.077	938	1.834
Abschreibungen	297	291	575	729
Segmentvermögen			13.366	12.256
Segmentsschulden			4.856	6.965
Investitionen ohne Finanzanlagen	601	489	1.065	729
<b>Industrial Automation</b>				
Umsatzerlöse	13.710	9.535	26.618	17.965
Segmentergebnis(EBIT)	-456	-56	537	189
Abschreibungen	961	629	1.855	1.497
Segmentvermögen			55.892	49.135
Segmentsschulden			15.062	14.876
Investitionen ohne Finanzanlagen	471	24.443	833	30.752
<b>Nicht verteilt</b>				
Umsatzerlöse				
Segmentergebnis(EBIT)				
Abschreibungen	75	62	144	120
Segmentvermögen			4.305	3.341
Segmentsschulden			14.654	15.675
Investitionen ohne Finanzanlagen	99	-37	242	-3
<b>Gesamt</b>				
Umsatzerlöse	19.182	17.523	36.506	33.590
Segmentergebnis(EBIT)	334	1.021	1.475	2.023
Abschreibungen	1.333	982	2.574	2.346
Segmentvermögen			73.563	64.732
Segmentsschulden			34.572	37.516
Investitionen ohne Finanzanlagen	1.171	24.895	2.140	31.478

## Segmente - Geografisch

Angaben in TEUR	Umsätze		Anlagevermögen		Zugänge Anlagevermögen	
	30.06.2015	30.06.2014	30.06.2015	30.06.2014	30.06.2015	30.06.2014
Deutschland	14.259	20.882	20.923	13.887	2.044	5.302
USA	12.812	2.917	23.391	19.780	18	19.744
Rest der Welt	9.435	9.791	161	6.560	77	6.432
<b>Gesamt</b>	<b>36.506</b>	<b>33.590</b>	<b>44.475</b>	<b>40.227</b>	<b>2.139</b>	<b>31.478</b>

# Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben zum Zwischenbericht der Softing AG zum 30. Juni 2015

## 1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss der Softing AG zum 31. Dezember 2014 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015, der auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, enthält nicht die gesamten erforderlichen Informationen gemäß den Anforderungen für die Erstellung des Jahresberichts und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Softing AG zum 31. Dezember 2014 gelesen werden. Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014.

## 2. Änderung im Konsolidierungskreis

Zum 30. Juni 2015 hat sich folgende Änderung im Konsolidierungskreis der Softing AG ergeben:

Gründung der Softing SARL, Frankreich, Paris. Die Softing SARL wird zukünftig den Vertrieb von Softing Produkten in Frankreich koordinieren.

**Softing AG**

Richard-Reitzner-Allee 6  
85540 Haar/Deutschland

Telefon +49 89 4 56 56-0  
Fax +49 89 4 56 56-399  
[investorrelations@softing.com](mailto:investorrelations@softing.com)  
[www.softing.com](http://www.softing.com)